

Remembrance Day 1961

Präsident Kennedy schickte einen Brief



Die Kranzniederlegung am Patton-Denkmal gehörte auch 1961 zum Zeremoniell.

(FOTO: RENÉ WEYDERT)

Streiflichter vom Remembrance Day bringt ein Auszug aus dem „Luxemburger Wort“ vom 3. August 1961:

„In der amerikanischen Botschaft fand gestern nachmittag eine intime Feier statt. Dr. Léon Mischo, Bürgermeister der Stadt Ettelbrück, nahm aus den Händen von Mr. James W. Wine einen persönlichen Brief von Präsident Kennedy in Empfang. In dem Schreiben wird den Gemeindeautoritäten Dank ausgesprochen für den an die Adresse des Weißen Hauses abgeordneten Briefumschlag Nr. 1 mit den neuen Patton-Marken. Hier der genaue Wortlaut des Briefes:

„Dear Mayor Mischo.

I was very pleased to receive the First Day Cover with stamp number one and the separate block of

commemorative stamps issued on the occasion of Remembrance Day. I am grateful for the honor you have shown me and consider it another demonstration of the friendship that exists between the people of Luxembourg and the people of the United States.

Sincerely,
s/. John Kennedy. '

Dr. Mischo, der das Schreiben eigenhändig öffnete und dann verlas, dankte in englischer Sprache. Schöffen- und Gemeinderat der Stadt Ettelbrück hätten zwar, wegen der auf den Schultern des Präsidenten Kennedy ruhenden schweren Last von Verantwortung und Arbeit, keine persönliche Antwort erwartet, wären aber jetzt umso ergriffener von diesem Zeichen der Freundschaft. Das

Schreiben werde als wichtiges Dokument im Patton-Museum seinen Ehrenplatz finden.

Der Ettelbrücker Bürgermeister möchte den Gestus als ein erneutes Zeichen der Großzügigkeit der USA, welche Luxemburg zweimal Freiheit und Frieden schenkten und auch heute noch mit ihren Verbündeten über die Geschicke der freien Welt wachen, auslegen und dafür danken. (...) Er bat dann Mr. J. W. Wine, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten seinen persönlichen Dank und den seiner Kollegen aus dem Gemeinderat auszudrücken, ihm viel Erfolg in seinen Friedensbemühungen zu wünschen und schloß mit dem Wunsch: „God bless the United States of America! God bless the President!“(...)“